

Nachruf

Zum Tode von Bernhard Buohler

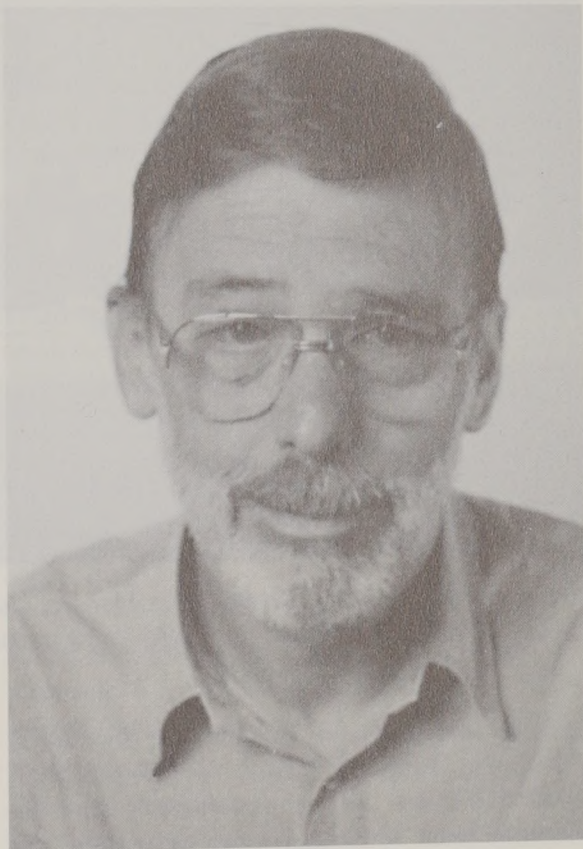
Von Helmut Bomm

Am 29. April 1999 starb Stadtrat Bernhard Buohler im Alter von 62 Jahren. Seit 1975 gehörte der zur FW/FDP-Fraktion zählende Buohler mit einer Unterbrechung dem Stadtparlament und seinen Ausschüssen an, ferner war er bis 1989 Mitglied im Maubacher Ortschaftsrat. Für sein kommunalpolitisches Engagement wurde er im Mai 1998 mit der „Backnanger Kanne“ ausgezeichnet.

Bernhard Buohler wurde am 2. September 1936 in Stuttgart geboren. Nach dem Abitur am Dillmann-Gymnasium in Stuttgart studierte er drei Semester an der Universität Heidelberg Jurisprudenz. Im Rahmen eines Austausches Berlin – Bundesrepublik belegte er drei Semester an der Freien Universität Berlin, kehrte dann nach Heidelberg zurück und bestand dort im Juli 1961 das erste Staatsexamen. Nach der Referendarzeit mit den Stationen Amts- und Landgericht Stuttgart, Landratsamt Überlingen, Stadt Leinfelden, Landessozialgericht Stuttgart und Anwaltschaft absolvierte er im Juli 1965 das zweite Staatsexamen beim Landesjustizprüfungsamt in Stuttgart.

Von Oktober 1965 bis August 1966 war Buohler Richter auf Probe beim Amtsgericht Albstadt (damals Ebingen), anschließend bis Frühjahr 1968 bei der Staatsanwaltschaft Stuttgart und nachfolgend bei der Zivilkammer des Landgerichts Stuttgart. Dort wurde er zum Richter auf Lebenszeit ernannt und zum Frühjahr 1971 an das Amtsgericht Backnang versetzt. In Backnang übernahm er die Funktion des Strafrichters, teilweise auch des Familiengerichts und des Vorsitzes im Schöffengericht. Aus seiner 1966 geschlossenen Ehe sind drei Kinder hervorgegangen.

Im November 1977 wurde Buohler zur Strafkammer des Landgerichts Stuttgart versetzt und im März 1978 zum Strafsenat des Oberlandesgerichts Stuttgart abgeordnet. Von Juni 1978 bis Dezember 1979 nahm er mit vier weiteren Richtern beim 5. Strafsenat des Oberlandesgerichts an einem bekannten Terroristenprozeß teil; in dieser Zeit stand er unter Personenschutz. Im Februar 1980 kehrte Buohler wieder



an das Amtsgericht Backnang als Strafrichter zurück.

Im September 1988 wechselte Buohler zum Landgericht Heilbronn und wurde dort zum Vorsitzenden Richter am Landgericht ernannt sowie mit dem Vorsitz in einer kleinen Strafkammer und einer Kammer für Handelssachen, später auch einer Vollstreckungskammer betraut. Auf 30. November 1994 wurde er auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt.

Während seiner 15jährigen harmonischen Richtertätigkeit am Amtsgericht und Schöffengericht Backnang wurde Bernhard Buohler sehr geschätzt, galt er doch in der Bevölkerung sowie bei Kollegen und Vorgesetzten als ein guter Strafrichter, der für seinen menschlichen Umgang mit den Angeklagten bekannt war. Als langjähriger Schöffe lernte ich den Richter Buohler auf Grund seiner tiefen Menschlichkeit



Über ein Jahr wirkte Bernhard Buohler (rechts) als Mitglied des 5. Strafsenats am Oberlandesgericht Stuttgart an einem großen Terroristenprozeß in Stuttgart-Stammheim mit.

kennen und schätzen. Daß er sich über seine berufliche Tätigkeit hinaus im Ortschaftsrat Maubach und im Stadtparlament für die Öffentlichkeit einsetzte, entsprach ganz der

positiven Lebensart einer großen Persönlichkeit. Seine Krankheit verhinderte seinen großen Wunsch, sich voll für den Förderverein Gotischer Chor Sankt Michael zu engagieren.